

Monatstext

Iona? – Iona!

Was ist das? Was soll das? Brauchen wir das? Eindrücke zum ersten Iona-Gottesdienst in Witikon von Barb Breustedt, Kirchenpflegerin (Ressort Kind, Jugend, Familie), als Besucherin und als eine von drei Liturgie-Sprecherinnen.

Manch eine und manch einer, der sich am Sonntag, 23. September 2018 gegen Abend auf den Weg in die Neue Kirche gemacht hat, mag sich diese oder ähnliche Fragen gestellt haben. Ob auf der Suche nach Antworten oder einfach

neugierig auf dieses neue, noch unbekanntes Gottesdienst-Format von der fernen schottischen Insel Iona ... Als er losging, der erste Witiker Iona-Gottesdienst, waren gut 40 Personen unterschiedlichen Alters zusammengekommen. Gemeinsam sassen wir alle in einer Art grossem Stuhlkreis vorn in der Kirche. Inmitten dieses Kreises, am Boden stehend, brannten bald die drei Kerzen, die normalerweise auf dem Altartisch stehen. Es mag ein ungewohntes Bild gewesen sein, bei mir jedoch stellte sich schnell ein neues Gefühl von Zusammensein in der Kirche ein. Durch die von uns allen gemeinsam gelesene Liturgie sowie die vielen Lieder, die wir mit Klavierbegleitung sangen, verstärkte sich dieses Gefühl im Verlauf des Gottesdienstes. Während eines stillen Gebets haben viele von uns eine Kerze angezündet. Entstanden ist dabei ein Bild (siehe Foto) von besonderer Stille und Wärme, das mich seither in meinem Alltag begleitet.

Auf der Homepage der Iona Community war ich am Vortag auf die Worte *hospitality, diversity* und *inclusive community* gestossen: gemeint sind damit Gastfreundschaft, Diversität und eine für jedermann – über die Religionen hinweg – offene Gemeinschaft. Zentrale Themen sind ausserdem *worship, faith and spirituality* (Gebet, Glaube und Spiritualität). Mein ganz persönliches Fazit nach dem ersten Witiker Iona-Gottesdienst:

Worship, faith and spirituality? – Ja. *Hospitality?* – Ja.

Diversity and inclusive community? – Ja, aber es hat Platz für noch mehr ... Darum kommen Sie doch auch vorbei beim nächsten Mal, am Sonntag, 13. Januar 2019, 17.00 Uhr.

Der Iona-Gottesdienst ist in der reformierten Kirche Witikon etwas Neues. Neues verändert Gewohntes. Neues kann Interesse wecken, kann aber auch verunsichern. Neues fordert heraus, regt zum Gespräch an, zum Nachdenken, auch über sich selbst.

Warum in Witikon etwas ändern? Will das Neue die bisherige Gottesdienst-Form verdrängen, oder ergänzt es sie vielmehr? Schafft der Iona-Gottesdienst Möglichkeiten für ein anderes spirituelles Erleben, spricht er treue Gottesdienstbesucherinnen und -besucher ebenso an wie neue?

Jede Änderung ist ein Wagnis, aber immer auch ein Entwicklungsschritt. Wer sich auf die neue Gottesdienstform einlassen mag, sei es aus purer Neugier oder auf der Suche nach Ergänzung oder nach Erweiterung der eigenen Spiritualität, nimmt teil, begegnet, lässt sich erfüllen und wird bereichert sowie selber Teil eines neuen Ganzen.

Und Pfarrer Christoph Ammann, Initiator des Iona-Gottesdienstes in Witikon? Wie hat er den ersten Iona-Gottesdienst erlebt? Im Interview mit Simon Gerber, Kirchenpfleger (Ressort Gottesdienst und Musik) spricht er über die Idee dazu, die Bedeutung, die Vorbereitungen, seine Rolle, seine Hoffnungen und Eindrücke, und über vieles mehr.

Foto: Barb Breustedt



Am Sonntagabend, 23. September 2018, hast Du in der Neuen Kirche mit der Iona-Liturgie eine neue Gottesdienstform eingeführt: Was verbindest Du spontan rückblickend mit diesem Gottesdienst? Spontan kommt mir das Stichwort «Gemeinschaft» in den Sinn. Wir hatten ja extra die Kirche umgeräumt, den Altartisch auf die Seite geschoben und Stühle aufgestellt, so dass eine Art Kreis entstanden ist. Für mich machte schon die Sitzordnung erlebbar, dass es eine gemeinschaftliche Feier ist; ich war nicht «der Pfarrer», sondern gemeinsam mit den drei Sprecherinnen einfach Teil der feiernden Gemeinde.

Fortsetzung auf Seite 2

Foto: Christine Pfister

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 28. Oktober 2018, 11.15 Uhr

Evang.-ref. Kirchgemeindehaus Zürich Witikon

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmezählenden
3. Budget 2019
4. Einigungsvereinbarung (Genehmigung)
5. Zustimmung zur Auflösung des Stadtverbandes
6. Arealentwicklung: Landabtausch mit der Stadt Zürich
7. Informationen aus der Kirchenpflege

Akteneinsicht zwei Wochen vor der Versammlung nach tel. Vereinbarung: 044 381 00 60 (Sekretariat)

Die Stimmberechtigten der Kirchgemeinde Zürich Witikon und Gäste sind zur Versammlung herzlich eingeladen.

Kirchenpflege Zürich Witikon

Kinder und Jugend

Chrabbel-Chinderstube

Jeden Dienstag (ausser in den Schulferien), 14.00 bis 17.00 Uhr, Ref. Kirchgemeindehaus

Allen Müttern, Vätern, Grosseltern und weiteren Betreuungspersonen mit kleinen Kindern (bis ca. fünf Jahre) steht die Chrabbel-Chinderstube im reformierten Kirchgemeindehaus während der gleichzeitig stattfindenden Mütter-/Väterberatung zur Verfügung.



Jugendgottesdienste und Projektanlässe

Freitag, 9. November

17.45 - 18.15 Uhr, Neue Kirche
Jugendgottesdienst
Pfr. Christoph Ammann

18.15 - 20.00 Uhr,
Ref. Kirchgemeindehaus
Projektanlass Klasse 5
Pfr. Christoph Ammann

Samstag, 17. November

09.15 - 12.00 Uhr,
Ref. Kirchgemeindehaus
Projektanlass Klasse 6
Pfr. Christoph Ammann

Auskunft:

Pfr. Christoph Ammann
Telefon 044 381 29 90

Monatstext (Fortsetzung)

Was ist eigentlich ein Iona-Gottesdienst, woher kommt diese Art Gottesdienst und was ist die Idee dahinter?

Die exaktere Bezeichnung wäre eigentlich «Abendliturgie nach Iona». Die Liturgie, also die Form dieses Gottesdienstes, ist stark von der Iona Gemeinschaft beeinflusst. Das ist eine kirchliche Erneuerungsbewegung, die in den Zwischenkriegsjahren entstand und ein altes Kloster auf der schottischen Insel Iona zu ihrem geistigen Zentrum machte. Der Wiederaufbau der alten Abtei auf Iona wurde dabei zum sichtbaren Ausdruck für die Erneuerung der Kirche.

Was hat Dich bewogen, in Witikon gerade die Iona-Liturgie auszuprobieren und nicht eine andere, neue Gottesdienstform?

Den Anstoss hat ein Zufall gegeben: Ich war in einer Vesper im

Stadtkloster in der Bullingerkirche, und da wurde nach einer Iona-Liturgie gefeiert. Weil die Pianistin im Stau steckte, begleitete ich die Lieder am Klavier. Mir haben diese Lieder und die ganze Feier sehr gefallen. Seither hat mich der Gedanke nicht losgelassen, solche Feiern auch in Witikon einzuführen. Es ist für mich aber keine Entscheidung gegen andere Gottesdienstformen wie zum Beispiel Taizé-Feiern. An Iona gefallen mir aber nicht nur die Lieder, sondern auch die politische und ökologische Dimension dieser Frömmigkeit. Es ist alles andere als eine weltflüchtige oder gar mönchische Spiritualität.

Wodurch unterscheidet sich die Iona-Liturgie von einem normalen Sonntagsgottesdienst?

Der vielleicht offensichtlichste Unterschied ist, dass es keine Predigt

gibt. Es gibt «nur» eine biblische Lesung, gefolgt von einer längeren Stille. Das Zentrale ist aber nicht das, was fehlt, sondern, dass hier etwas anderes in den Vordergrund rückt: Das gemeinsame Singen und Beten. Das kennt man aus katholischen oder lutherischen Gottesdiensten, ist aber für unsere reformierten Gottesdienste eher unüblich.

Wie hält es Iona eigentlich mit der Ökumene?

Der Gründer, George MacLeod, war ein Pfarrer der Church of Scotland, also reformiert. Aber sein Anliegen war es gerade, Menschen unterschiedlichster Konfessionen zu vereinen. Ich bin überzeugt, dass die Witiker Iona-Liturgie für Menschen aller Konfessionen und mit ganz verschiedenen spirituellen Bedürfnissen attraktiv ist.

Fortsetzung auf Seite 3

Evangelischer Frauenverein Witikon

BASAR zugunsten Witiker Hilfswerk «we care»
www.we-care.ch

we care

SAMSTAG, 27. OKTOBER 2018
9-17 UHR, Ref. Kirchgemeindehaus
Zürich Witikon

Festwirtschaft mit Flohmarkt
& Kinderprogramm

musikalische Intermezzi
duo klangheimlich ab 10 Uhr
Band Paisley Tones ab 14 Uhr

Verkaufen Sie Ihre gesammelten oder selbstgemachten Artikel an Ihrem eigenen Flohmarktstisch (CHF 50.-/Tisch). Die Tischmiete kommt vollumfänglich dem Hilfswerk zugute.

Auskunft & Anmeldung für Flohmarktstisch bei
Andrea Paglia, Telefon 078 908 18 49, andrea.paglia@ref-witikon.ch

Gottesdienst

Gottesdienst zum Reformationssonntag

Reformation ist nicht nur Besinnung auf das eigene, geschichtlich gewordene Profil, sondern gerade auch Öffnung für neue Wege. Man tut gut daran, sich das von jemandem sagen zu lassen, der/die nicht schon in der Kirche beschäftigt ist. Darum ist es auch in Witikon üblich, dass am Reformationssonntag die Predigt nicht von einer Pfarrperson gehalten wird, sondern dass dafür jemand eingeladen wird.

Wir freuen uns, dass am **4. November, um 10 Uhr, in der Neuen Kirche**, Thomas Krüger die Predigt halten wird. Thomas Krüger ist Professor für Altes Testament an der Universität Zürich.

Erich Bosshard-Nepustil, Pfr.

Mit dem ersten Iona-Gottesdienst hast Du sicher Erwartungen, Wünsche und Hoffnungen verbunden: Inwieweit wurden diese erfüllt? Was könnte und sollte sich noch ändern?

Ich bin sehr zufrieden mit dieser Premiere. Die Hoffnung war und ist, dass diese Gottesdienste sowohl traditionelle KirchgängerInnen ansprechen als auch Menschen, die sich von herkömmlichen reformierten Gottesdiensten weniger angesprochen fühlen. Daneben war mir auch die Verbindung mit der Kinderkirche

wichtig. Auch das hat vielversprechend angefangen. Parallel zur Feier in der Kirche haben im Kirchgemeindehaus 13 Kinder gefeiert und gebastelt. Und zuletzt das gemeinsame Znacht, das meine Erwartungen sogar deutlich übertroffen hat. Ein Wunsch von mir war, das Iona-Paket regelmässig anzubieten. Ich freue mich, dass das schon nächstes Jahr klappt und wir 2019 sechs solcher Feiern anbieten werden. Meine Hoffnung ist, dass etwas entsteht, das die Witiker Gemeinde nicht mehr missen will.

reformierte
kirche zürich witikon

HOCH³

Ein neuer Begegnungsort entsteht, und Sie gestalten mit! Mit dem Projekt HOCH3 / Bistro – Café – Pavillon (www.witikon-hoch3.ch) schaffen wir für die Quartierbevölkerung von Zürich Witikon einen speziellen Ort der Entspannung, des Austausches und der Information. Die reformierte Kirche als Projektträgerin verbindet Gastronomie und gemeinnützige Angebote und schafft damit neue Formen von Begegnung und Solidarität.

Das HOCH3 bietet rund 50 Plätze und empfängt die Gäste in einem ästhetisch hoch stehenden Pavillon im Zentrum des Quartiers und mit einem kleinen, aber feinen gastronomischen Angebot. Im Zuge des Betriebsaufbaus und der Eröffnung im Frühjahr 2019 suchen wir für die neu geschaffene Stelle per 1.1.2019 oder nach Vereinbarung eine/einen

BetriebsleiterIn Gastronomie (50-80%)

Ihre Aufgaben umfassen

- Organisatorischer Aufbau und operative Leitung des Bistrotbetriebs,
- Planung, Schulung und Führung des freiwilligen Serviceteams,
- Service und Betreuung der Gäste während eines Teils der Öffnungszeiten,
- Angebotsplanung und Bestellwesen,
- Verantwortung für die betriebliche Administration und die Abrechnung.

Unsere Anforderungen an Sie sind

- Ausbildung in der Gastronomie mit einigen Jahren Berufserfahrung, idealerweise in der Führung eines vergleichbaren Betriebs,
- Freude an der Gastgeberrolle und Offenheit gegenüber unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen,
- Flair für die Zusammenarbeit mit Freiwilligen,
- selbständige, systematische und zuverlässige Arbeitsweise,
- Mitarbeit an der Ausrichtung des Bistrotbetriebs an den sozialen Zielen der Projektträgerschaft.

Wir bieten Ihnen

- interessante Aufbauarbeit in einem Pionierprojekt mit sozialem Anspruch,
- regelmässige, geregelte Arbeitszeiten (08:30-14:00 Uhr) an 4-5 Arbeitstagen,
- Arbeit in einem engagierten Team von Angestellten und Freiwilligen,
- sichere Arbeitsstelle, zeitgemässe Entlohnung und fünf Wochen Ferien.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung bis am 5. November 2018 per Mail an das Sekretariat der Kirchgemeinde Witikon, Frau Ursula Furger, sekretariat@ref-witikon.ch. Für Fragen steht Ihnen der Präsident der Kirchenpflege, Herr Hans-Peter Burkhard, ab dem 23. Oktober 2018 unter Tel. 079 666 45 28 gerne zu Verfügung.

Welche Bedeutung hat Deiner Beurteilung nach die Verlegung des Gottesdienstes auf die Abendstunden und das anschliessende, gemeinsame Abendessen?

Ich war schon immer ein grosser Fan von Abendgottesdiensten. Man ist in einer anderen Stimmung als am Morgen, und es gibt so wunderbare Abendlieder. Der frühe Sonntagabend ist zudem ein idealer Zeitpunkt für Familien. Das gemeinsame Znacht rundet den ganzen Anlass ab. Man unterhält sich ungezwungen, die Kinder spielen miteinander, wenn sie satt sind. Ich finde, das alles hat beim ersten Mal ganz wunderbar geklappt.

Was denkst Du: Wen ausser unsere regelmässigen Gottesdienstbesucherinnen und -besucher könnten Iona-Gottesdienste sonst noch ansprechen?

Diese Feiern sind etwas für alle: Zum Beispiel für Menschen, die im Singen und der Musik Gott nahe kommen; für Menschen, deren Spiritualität wesentlich durch Meditieren und Schweigen geprägt ist; schliesslich für Menschen, die finden, die Sprache der herkömmlichen Gottesdienste und deren Lieder berühre nicht mehr. Und natürlich ist der Iona-Gottesdienst durch die parallele Kinderkirche und Kinderbetreuung für jene Eltern attraktiv, die einmal wieder in Ruhe Kirche erleben möchten. Aber ob solche Feiern wirklich etwas «für einen sind», findet man nur heraus, indem man sie ausprobiert.

Wenn ein Mitglied der Kirchgemeinde für den Besuch eines nächsten Iona-Gottesdienstes noch unsicher ist: Welche drei guten Gründe nennst Du ihm für eine Teilnahme?

Als erstes würde ich sagen: Neugier schadet nicht. Die Iona-Gottesdienste bieten Gelegenheit, eine andere Form christlichen Feierns kennen zu lernen, und zwar eine, die beides auf einmal ist: Zeitgemäss und doch stark in der Tradition verwurzelt. Da ist nichts Zeitgeistiges an diesen Feiern, aber doch sprechen sie

uns Menschen des 21. Jahrhunderts an. Davon bin ich überzeugt. Probieren geht über Studieren. Das Risiko, das man eingeht, ist gering. Es besteht eigentlich nur darin, dass man durch die Feier nicht berührt wird.

Als zweites: Es ist auch ein Rundumangebot für Familien, um das Wochenende einmal ganz anders ausklingen zu lassen. Eine meditative Feier für die Eltern, Kinderbetreuung und danach Spaghettinznacht, da ist doch für alle etwas dabei.

Und das Letzte: Iona passt gut nach Witikon: Witikon mit seiner starken ökumenischen und auch mit seiner starken liturgischen Tradition. Das wäre zumindest meine Hoffnung: Dass auch viele WitikerInnen diese Feiern als eine Bereicherung des hiesigen kirchlichen und spirituellen Lebens kennen lernen wollen.

Brauchen wir das, Iona-Gottesdienste?

Sie sind herzlich eingeladen, am nächsten Iona-Gottesdienst vom 13. Januar 2019, 17.00 Uhr, mitzuwirken ... und diese Frage anschliessend aufgrund Ihres ganz persönlichen Erlebens zu beantworten.

Iona-Gottesdienste 2019

13. Januar, 10. März, 12. Mai, 14. Juli, 22. September, 8. Dezember;
jeweils 17.00 Uhr, Neue Kirche

Die Daten werden auch im «reformiert.witikon» und auf www.ref-witikon.ch publiziert.



Die Abtei auf Iona, Zentrum der Iona Community

Foto: daisiem/pixabay.com

Marionetten-Theater

Die Tösstaler Marionetten in Witikon



Quelle: www.himmelundhoeil.com

Die bekannte Truppe um Werner Bühlmann – ein zwanzigköpfiger Sing- und Sprechchor und menschengrosse Holzfiguren – wird am **Samstag, 3. November, 19.30 Uhr, in der Neuen Kirche Witikon** gastieren. Das musikalische Passions- und Figurenspiel folgt Motiven aus Gotthelfs Novelle

«Die schwarze Spinne» und bringt die bedeutsamen Themen des Menschseins zum Ausdruck: Freude und Leid, Tod und Neugeburt – und speziell die Liebe und den Mut zum Leben.

Eintritt frei – Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Senioren für Senioren

Das Alter leben: Ruhestand, Unruhestand oder was?

Dienstag, 6. November 2018, 14.30 Uhr,
Ref. Kirchgemeindehaus
Dr. phil. Luzia Vieli-Hardegger

Durch den demografischen Wandel gewinnen die Menschen Lebenszeit. Aber die Bevölkerung kann sich entwickeln, wie sie will: mehr als ein wenig gerüttelt wurde an der Zahl 64/65 bisher nicht. Also liegt vor den «fitten» Pensionären eine Lebensphase, die im Durchschnitt länger ist als Kindheit und Jugend zusammen, und diese Phase ruft nach Gestaltung. Der Begriff «Ruhestand» scheint vielen nicht mehr passend zu sein. Er stammt aus einer Zeit, als die Menschen beim Eintritt ins Pensionsalter müde

und oft auch krank waren. Heutige Menschen wollen mit ihrem Zeitgeschenk etwas anfangen, die Potentiale der neuen Lebensphase individuell ausloten und sich trotz Falten weiterentfalten. Ruhestand darf nicht Stillstand bedeuten. Denn Engagement ist sinnstiftend und vermittelt Wertschätzung, die auch Seniorinnen und Senioren brauchen. Aktivität in den Jahren nach der Pensionierung gibt zudem Kraft für ein allfälliges, vielleicht schwierigeres hohes Alter.

Also lieber Unruhestand als Ruhestand? Auch dieser Begriff überzeugt nicht. Die Lösung liegt irgendwo dazwischen. Das Alter gut leben, heisst zwar durchaus, den neu gewonnenen

Zeit-Wohlstand zu geniessen, sich aber auch auf die eine oder andere Art zu engagieren, sich immer wieder neue Ziele zu setzen. Wie schon früher im Leben ist die Balance zwischen Musse und Aktivität wichtig: Das eine tun, aber das andere lassen!

Die Referentin, seit 10 Jahren in Pension, beschäftigt sich intensiv mit Fragen rund um das Alter und das Zusammenleben der Generationen (www.alter-nativa.ch). Das Alter zu gestalten, ist auch ihre ganz persönliche Herausforderung. Sie freut sich auf einen regen Austausch mit dem Publikum!

Anschliessend Kaffee und Kuchen
Der Eintritt ist kostenlos

Ökumenischer Frauentreff

Teresa von Avila (1515 - 1582)

8. Ökumenischer Frauentreff 2018
Donnerstag, 8. November 2018,
9.00 - 11.00 Uhr
Referentin:
Pfrn. Renate Bosshard-Nepustil.

Karmelitin, Mystikerin, Ordensgründerin, Autorin, Kirchenlehrerin, Ehrendoktorin. Reformatorin und Inquisition prägen ihre Zeit. Dem «Reformimpuls» ihrer Frauenmystik gilt besonders

in jüngster Zeit grosse Beachtung. Ihr Hauptwerk «Wohnungen der inneren Burg», auch «Seelenburg» genannt, in dem sie ihre spirituellen Erfahrungen beschreibt, ein Klassiker der Mystik, zählt zur Weltliteratur.

Eine Annäherung an das Leben und Werk einer Frau, die das innere Gebet pflegte, Visionen und Entrückungen erlebte.



Teresa von Avila (P. P. Rubens, 1615)

Foto: commons.wikimedia.org/David Monniaux

Evangelischer Frauenverein

Primavera Witikon Offenes Singen für Frauen

Dienstag, 13. November,
18.30 - 20.00 Uhr,

Ref. Kirchgemeindehaus
Frauen singen unter der Leitung der Musikpädagogin Doris Albertin-Bünter.

Kosten: Fr. 15.– pro Abend;
Anmeldung nicht erforderlich.

Infos: Marianne Rechsteiner,
Telefon 079 291 22 05
E-Mail: marech54@bluewin.ch

Arbeitsnachmittag für Frauen

Donnerstag, 8. November,
14.00 Uhr,

Ref. Kirchgemeindehaus
Jeden zweiten Donnerstag treffen sich im Kirchgemeindehaus eine Handvoll Frauen zum Stricken, Häkeln, Nähen und um kreative Ideen zu entwickeln. Kommen Sie einfach und machen Sie mit!
Sie sind herzlich willkommen!

Senioren

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Donnerstag, 22. November,
12.00 Uhr,

Ref. Kirchgemeindehaus
Sie sind herzlich eingeladen. Freiwillig Mitarbeitende kochen ein feines Essen, und Sie treffen dabei andere Seniorinnen und Senioren. Für «Stammgäste» ist eine Anmeldung nicht notwendig, jedoch eine Abmeldung. Neue Gäste melden sich bitte beim ersten Mal an.

Kosten: Fr. 15.–
An- oder Abmeldung beim Sekretariat, Tel. 044 381 00 60
E-Mail: sekretariat@ref-witikon.ch

Laternenumzug zu Martini

Samstag, 10. November 2018, 17.15 Uhr

Treffpunkt:
Haltestelle Berghaldenstrasse
beim Brunnen

Bitte Laternen mitbringen!

18.00 Uhr
Ökumenischer Familiengottesdienst
in der Katholischen Kirche Maria Krönung

Anschliessend St. Martinsabend für die ganze Familie
im Katholischen Pfarrzentrum mit Punsch/Glühwein,
Marroni und Bingo.

Foto: Sabrap59/pixabay.com



reformierte
kirche zürich witikon

Dilemma

Bild: z.V.g.

GOTTESDIENST ZU MARTINI

Sonntag, 11. November 2018

10.00 Uhr, Neue Kirche Witikon
Brot für alle-Gottesdienst mit Chorprojekt Gospel

11.15 Uhr, Kirchgemeindehaus

Apéro
Input-Theaterstück **Dilemma**
anschliessend **Teilete**

www.ref-witikon.ch



Evang.-ref. Kirchgemeinde
Zürich-Witikon
Brot für alle
8053 Zürich
Postfinance 80-57536-8

Gottesdienst

Gottesdienst zu Martini/Bfa

Sonntag, 11. November 2018,
10.00 Uhr, Neue Kirche
Pfrn. Renate Bosshard-Nepustil
Anschliessend im Kirchgemeinde-
haus: Apéro, Theater, «Teilete»

Der Gottesdienst zu Martini/Bfa wird durch das Gospel-Chorprojekt von Andrea Paglia begleitet. Danach begrüßen wir Sie im Kirchgemeindehaus zu einem Apéro sowie dem Input-Theaterstück «Dilemma»:

Im Ein-Frau-Stück wird das Thema des Wandels anhand des persönlichen Konflikts der Protagonistin diskutiert. Wird Valentina, so wie es ihr das eigene Verantwortungsgefühl gebietet, den Menschen, die sie um Unterstützung bitten, Hilfe zukommen lassen? Oder wird sie ihre persönlichen Pläne in den Vordergrund stellen? Wie würden Sie als ZuschauerIn entscheiden?

Im Anschluss sind alle herzlich zu einer «Teilete» eingeladen. Eine Teilete ist ein unkompliziertes, gemeinsames Essen, zu dem jede Person oder Familie, die teilnimmt, etwas beiträgt. Ihr mitgebrachtes Essen können Sie vor dem Gottesdienst im Kirchgemeindehaus abgeben. Wasser und Brot sind vorhanden. Das Bfa-Komitee freut sich auf einen spannenden Anlass mit Ihnen!

Bitte beachten Sie den Einzahlungsschein in dieser Nummer. Ihre Spende kommt vollumfänglich dem von unserer Kirchgemeinde unterstützten HEKS-Projekt «Sauberes Trinkwasser für zehn Dörfer» im äthiopischen Hochland zugute.

Danke für Ihre Unterstützung!

Für das Bfa-Komitee
Stephan Lutz

Reihe Witiker Konzerte

Duo Miolin - Huber

Sonntag, 18. November 2018,
17.00 Uhr, Alte Kirche
Martin Huber, Flöte
Anders Miolin, Gitarre

Reservationen unter:
www.witikerkonzerte.ch
Abendkasse ab 16.15 Uhr

Zum Abschluss der diesjährigen Saison tritt unser künstlerischer Leiter und Flötist Martin Huber

mit einem besonderen Gast auf die Bühne; dem schwedischen Star-Gitarristen und Komponisten Anders Miolin. Dieser kommt mit seiner bekannten Eigenentwicklung, der 13-saitigen Gitarre. Auf dem Programm stehen Werke von Johann Sebastian Bach, Erik Satie und Astor Piazzolla. Hinreissende Musik zum Träumen und Geniessen.

Foto: zVg

Bergreden –

weltliche Gottesdienste
in der Alten Kirche Witikon

Sonntag, 18. November 2018, 11.00 Uhr
«Religion und Recht: Religion im Recht –
Recht in der Religion»

Tobias Jaag, Jurist
Erich Bosshard-Nepustil, Pfarrer
Musik: 3eckiges Trio

Foto: © Walter Kuster



Gottesdienste

Samstag, 27. Oktober

10.00 Uhr, Ökumenisches
Alterswohnheim, Wiesliacher 30
Gottesdienst
Pfrn. Renate Bosshard-Nepustil
Andrea Paglia, Klavier

Sonntag, 28. Oktober

10.00 Uhr, Neue Kirche
Gottesdienst
Pfrn. Renate Bosshard-Nepustil
Andrea Paglia, Orgel
Kollekte: Eglise réformée du
Pont d'Arc

11.15 Uhr, Kirchgemeindehaus
Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 4. November

10.00 Uhr, Neue Kirche
**Gottesdienst zum
Reformationssonntag mit
Abendmahl**
Prof. Dr. Thomas Krüger
Pfr. Erich Bosshard-Nepustil
Andrea Paglia, Orgel
Kollekte: Reformationskollekte

Mittwoch, 7. November

18.00 Uhr, Alte Kirche
Abendgebet
Pfr. Erich Bosshard-Nepustil
Andrea Paglia, Orgel

Freitag, 9. November

17.45 Uhr, Neue Kirche
Jugendgottesdienst
Pfr. Christoph Ammann
Andrea Paglia, Orgel

Samstag, 10. November

17.15 Uhr, Treffpunkt Haltestelle
Berghaldenstr. beim Brunnen
Laternenumzug zu Martini
Bitte Laternen mitbringen!

18.00 Uhr, Kath. Kirche Maria
Krönung, Carl Spitteler-Str. 44
**Ökumenischer
Familiengottesdienst**
Pfr. Andreas Rellstab
Pfr. Christoph Ammann

Anschliessend:
St. Martinsabend für die ganze
Familie im Katholischen
Pfarrzentrum mit Punsch/
Glühwein, Marroni und Bingo

Sonntag, 11. November

10.00 Uhr, Neue Kirche
Gottesdienst zu Martini/Bfa
Pfrn. Renate Bosshard-Nepustil
Gospel-Chorprojekt
Andrea Paglia, Orgel
Kollekte: Brot für alle

11.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
**Input-Theaterstück
«Dilemma»**
Anschliessend «Teilete»
(siehe Artikel auf Seite 5)

Veranstaltungen

Samstag, 27. Oktober

09.00 - 17.00 Uhr,
Kirchgemeindehaus
Basar

10.30 Uhr, Kirchhof Alte Kirche
**Ökumenische Gedenkfeier
vor der Gräberaufhebung**
Pfr. Erich Bosshard-Nepustil

Sonntag, 28. Oktober

11.15 Uhr, Kirchgemeindehaus
Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 31. Oktober

15.00 Uhr, Gemeinschaftsraum
im UG der Alterssiedlung
Witikon, Witikonstrasse 323
Vorlesenachmittag
Marianne Wüst und
Maja Risdorfer

Donnerstag, 1. November

15.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Gaststube im Jugendraum
Begegnung und Deutsch-
unterricht mit Asylsuchenden

16.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Probe Weihnachtsspiel
Pfr. Christoph Ammann
Andrea Paglia, Musikerin
& Team
Auffangzeit/Zvieri ab 15.30 Uhr

Samstag, 3. November

19.30 Uhr, Neue Kirche
**Himmel+Höll
Tösstaler Marionetten**
Musikalisches Passions- und
Figurenspiel
Eintritt frei, Kollekte

Montag, 5. November

18.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
Trauergruppe
Pfrn. Renate Bosshard-Nepustil

Dienstag, 6. November

14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
**Senioren für Senioren
«Das Alter leben»**
Dr. phil. Luzia Vieli-Hardegger

Donnerstag, 8. November

09.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
**Ökumenischer Frauentreff
Teresa von Avila (1515 - 1582)**
Pfrn. Renate Bosshard-Nepustil

14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
**Evangelischer Frauenverein
Arbeitsnachmittag für Frauen**

15.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Gaststube im Jugendraum
Begegnung und Deutsch-
unterricht mit Asylsuchenden

16.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Probe Weihnachtsspiel
Pfr. Christoph Ammann
Andrea Paglia, Musikerin
& Team
Auffangzeit/Zvieri ab 15.30 Uhr

Veranstaltungen

Freitag, 9. November

17.45 Uhr, Neue Kirche/
Kirchgemeindehaus
**Jugendgottesdienst
Projektanlass Klasse 5**
Pfr. Christoph Ammann

19.00 - 21.00 Uhr, Neue Kirche
Gospelchor Probe
Andrea Paglia

Samstag, 10. November

10.00 - 15.00 Uhr, Neue Kirche
Gospelchor Probe
(mit Verpflegung)
Andrea Paglia

Sonntag, 11. November

09.00 Uhr, Neue Kirche
**Gospelchor Probe und
Aufführung im
Martini-Gottesdienst**
Andrea Paglia

Dienstag, 13. November

18.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Primavera Witikon
Offenes Singen für Frauen

Mittwoch, 14. November

15.00 Uhr, Gemeinschaftsraum
im UG der Alterssiedlung
Witikon, Witikonstrasse 323
Vorlesenachmittag
Marianne Wüst und
Maja Risdorfer

18.15 Uhr, Kirchgemeindehaus
Freiwilligenfest
«Humor im Läbe, Humor i de
Chile, Humor bi Alt und Jung»
Brigitte Becker

Donnerstag, 15. November

15.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Gaststube im Jugendraum
Begegnung und Deutsch-
unterricht mit Asylsuchenden

16.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Probe Weihnachtsspiel
Pfr. Christoph Ammann
Andrea Paglia, Musikerin
& Team
Auffangzeit/Zvieri ab 15.30 Uhr

Samstag, 17. November

09.15 Uhr, Kirchgemeindehaus
Projektanlass Klasse 6
Pfr. Christoph Ammann

Sonntag, 18. November

17.00 Uhr, Alte Kirche
**Reihe Witiker Konzerte
Duo Miolin - Huber**
Martin Huber, Flöte
Anders Miolin, Gitarre

Ansprechpartner

Sekretariat

Ursi Furger
Witikonstr. 286
Montag, Mittwoch und Donnerstag:
8.30 - 11.30 Uhr
Tel. 044 381 00 60
sekretariat@ref-witikon.ch

Kirchenpflege

Dr. iur. Hans-Peter Burkhard, Präsident
Trichtenhausenstr. 54
hans-peter.burkhard@ref-witikon.ch
Tel. 044 381 02 42

Pfarramt

Pfr. Dr. Christoph Ammann
In der Looren 53
Tel. 044 381 29 90
christoph.ammann@ref-witikon.ch
Pfr. Erich Bosshard-Nepustil, Prof. Dr. theol.
Witikonstr. 356
Tel. 044 380 48 96
erich.bosshard-nepustil@ref-witikon.ch
Pfrn. Renate Bosshard-Nepustil
Witikonstr. 356
Tel. 044 380 48 96
renate.bosshard-nepustil@ref-witikon.ch

Sozialdiakonie

Marco Looser
Erwachsenen-, Senioren-,
Freiwilligenarbeit,
Projekt Begegnungsort Hoch3
Witikonstr. 286
Montag, Mittwoch und Freitag
Tel. 044 381 85 56
marco.looser@ref-witikon.ch
Regina Angermann
Projekt Begegnungsort Hoch3
Witikonstr. 286
Tel. 044 381 85 56
regina.angermann@ref-witikon.ch
Kinder-, Jugend-, Familienarbeit
Witikonstr. 286
Tel. 044 422 50 22

Sigristin

Lisa Pereira Lüder, Tel. 079 247 35 28
lisa.pereira@ref-witikon.ch

Mittagstisch (Kinder)

Witikonstr. 286
Tel. 044 422 50 22
mittagstisch@ref-witikon.ch

Organistin

Andrea Paglia
Burenweg 52
Tel. 078 908 18 49
andrea.paglia@ref-witikon.ch

Kammerorchester Witikon

Martin Eich, Präsident
Binderstr. 46, 8702 Zollikon
Tel. 044 391 39 18
martin.eich@bluewin.ch
www.kammerorchester-witikon.ch

Evangelischer Frauenverein

Veronika Wirz, Tel. 043 818 55 21
Andrea Paglia, Tel. 078 908 18 49